

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Einweyhung einer neuen Synagoge zu Lichtenau in der Grafschaft Hanau - Cod. Karlsruhe 3293 II 110

Medicus, Heinrich

[Lichtenau], 1810

[urn:nbn:de:bsz:31-73326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-73326)

DIE EINWEYHUNG
EINES NEUEN
JUDEN TEMPELS
ZU LICHTENAU

Bib R 8, Nr. 3582

K 3293 II 110

Die
Einweihung²
einer Neuen Dyrasoge²
zu²
Lichtenau in der Grafschaft Janau²
Hro. Erlaucht²
Der Frau Reichs Graefin von Hochberg²
in dieser Unterthanigkeit²
als Erzählung zugeeignet²
Von²
Dem Obristen Medicus²
Lichtenau im Dezember²
1810.

—



Schochobohrene Frau
Schochst genaedigste Frau Reichs Graefin!

Die fiiwrig² suugniend² Neuen Jüden Tempel zu Lichtenau, gn.
rüfau² Euer Erlaucht² sinr² bey² gnädig. Au zu² uasun.
fünffzeln² Famili²u² Al²ter, wolon² L²in²er² rüf², wauign² in² wiffle²
von² Mar²wongau² U²u. St²uden, niuign² ab²er² aru². s²ud², n²r.
ri²ftu² Mor² d²id²halb² J²af²ru² au² S²ignu²u² A²u²tr²ab, zu² f²rbau²
u²g² niend² Neuen² Gottes² Spau²ßes, niu²u² Mar²wong² im²ter² s²is².
D²un²ß² Ab²gab²u² Non² in²der² Art²ß² d²es² Spau²ßes, D²un²ß² g²l²aus² bald²ig²
f²rl²eg²ung², Non² 10. f²ür² niu²u² Fl²ah² od²er² St²ud² in² is²ru²u² alten²
Lo²ch² Spau²ß² u²nd² u²ar²ß²er²ig²er² Mar²wong²ung² d²er² St²ud² in² d²er²
Neuen² Synagoge, n²tw²ab² u²ar²ß²er²ig²er² zu² s²amm²en² zu² bring²en²
im² die² Lo²ch² au² br²u²ch²en² zu² lö²sen². D²er² g²an²tz² niu² f²ar²t²ig²
Lo²ch² u²nd² niu²ar²ß²er²ig²er² Lo²ch² über² 3000. f²ür² d²un²ß²
gn²ad²er² f²er²fü²ll²ung² d²er² g²an²tz² niu² über² ni² L²u²ß² u²nd² d²un²ß² die²
au² d²er² Au²str²ung² bey² Mar²wong²ung² d²er² Fl²ah² in²
d²er² Neuen² Tempel, s²al² is²ru² die² H²äl²ft²e² d²es² Auf²wand² bez²ah²l²t²
w²ard²en² Lo²ch²en². Es² w²är²en² zu² w²un²sch²en², da²ß² niu² so² lo²ub²l²ich²
g²an²tz² au² d²er² R²elig²io² s²is²al² s²er² w²ir²u²nd²es² U²nt²er²u²rs²ach²en² s²is² Schoch².
nen² Or²ts² niu²ig²er² U²nt²er²st²ü²tz²ung² zu² er²h²äl²ten² s²äl²te², d²ann²
L²u²ß² s²is²al² die² d²er² Art²ß² s²in² d²er² L²u²ß². M²am² Schoch²st² den² sel²ben²
die² d²un²ß² l²u²ß² die² d²er² f²er²z²ah²lung² niu²ig²er² Mar²wong²en² gn²ad²er²ig², so²
i²st² die² M²ü²ß² d²er² niu²ig²er² b²al²og²us² d²er² zu² n²er² d²er² die²
In²ua² d²er² s²al

Euer Erlaucht²

frau geforn² s²in² d²er² niu²ig²er² d²er² d²un²ß²

der² Mar²ya² d²er²

Dieu Knecht Mann, dieu ein Ankerstein
Din i. A und bleibst ein wir. So dich,
dieu Mosl. dieu zu Ankerstein
Din weil ich Gott gr. dieu. dieu sal
bleibst dieu dieu dieu dieu dieu dieu,
So i. A dieu dieu dieu dieu dieu dieu,
la. Bl dieu dieu dieu dieu dieu dieu
Din i. A dieu dieu dieu dieu dieu dieu.

Dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
als dieu o dieu dieu dieu dieu dieu,
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
bestimmst dieu dieu dieu dieu dieu dieu,
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu.

dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu.

dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
So dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu
dieu dieu dieu dieu dieu dieu dieu.

Du bist dann die Mutter der Erde
Denn die Fruchtung war niemandes Glück
So sollte die Erde unglücklich werden
wie nicht arm, nicht anders Glück
wie die Mutter die die Erde
gar ja. Die Mutter die die Erde
bringt die Erde die die Erde
zu im. Die Erde die die Erde

Doch ist das so zu im. Die Erde
Denn die Erde die die Erde
und die Erde die die Erde
und wird die Erde die die Erde
Mutter die die Erde die die Erde
Die Erde die die Erde die die Erde
man so die Erde die die Erde
wie die Erde die die Erde

Zu Lichtenau bei Land n. d. R.
Die Erde die die Erde die die Erde
So die Erde die die Erde die die Erde
Die Erde die die Erde die die Erde
Von Schwarzbach die Erde die die Erde
Von Mollhollen die Erde die die Erde
wie die Erde die die Erde die die Erde
die Erde die die Erde die die Erde

"Auch zehen Männern* uns br. Sagen
und ihren Laßten die in Zahl
im Fest und Dabath zu begraben
Indwagru von dem jüdischen Maß
im die gesagten Zahl zu haben
Nun brüder Onkel wir wollen nie
die sich nachher sein begraben
Sind mochte allen leichtig sein.

Dort war im jenen Gott zu dienen
die Anzahl Anfangs mancher Jahr
in Lichtenau Margingel ne. S. in
weil dort brennt die Taesch Haus war,
Mann Taufmann räumten gar die die
Sitz zu in einem Mose Haus die
Dort blieb nach der die Schule immer:
Dort rüchlich ward der Ort zu sein.

Die Anzahl hatte zu genommen:
auf Ladung ward der Ort zu sein
weil Freitag mannschaft finden kommen
und die der Fall tritt on. stand nie,
Ein dem. Tag z. l. engt Norbnig zu geben
nd i. die armen Finden Paan
So Freund in Lichtenau zu sein
Das hier als d. G. A. am Dabath war.

* Es sind nicht lauter Männer, sondern nur 10 Mannliche die Schrift zu neuen die die ne. for. der die
die jüngere Lichte aber nie. Die das 13te Jahr zu nicht gelangt haben

Heiß, wie die Männer Fortigwaren
am Fundament, so flücht aus,
geflucht ward alles für gefasne
und za. Die nach der Zerstörung Drauf,
Sinn war der gantz der Hollands
in wenig Zeit. Saw alles da,
das uöllig wird augenwehnt
da. S alles Lutz dort gut ge. Sas.

Mir soltne sint nie wenig weilen
das inuren Kloru gantz der
Die wofstau Lutz der mit zu hnilen
in Spordung die Marguigt. sin vor,
Der gantz inuren Kauru br. Auf
an. S inuren. Sponne gro. S der Saal
in wofstau man Kloru sint zu gefst,
Die obre Dorte ist ostale

„Zwei Fenster an dem Nordren Thore
so hoch wie nicht weilen Saal
Somit die Kauru dort will weilen
Sri. A man in Saal zu fonder. Sa,
nie sint der Saal zu. S der bejden
Saxiu die Lutz der Meis. S der
Der Sponne Sponne an allen Dorte,
Kloru Sponne wird, ist sint zu S der“

„Nors! Sein ründes Fru, das oben
wärs. I wärsam die Inbäffe. Anse
die, wam die Fuden Gott zu loben
am Sabbath in der Tempel gese
in dem für die Angauten bantsen,
stündlich und im Tütschen aus; *
Wird üblig ist in allen Dürten
gleichmäßig ist aus für in Draus“
Dax die. An zu dem Thora Tassen
und die, daud zu. Ist antwärts gese,
die wollen für uors utwab ra. An
und alles ganz genau be. sefu,
Namen Luthen. Anse an jeder Duitan
aus. Ist nie Lühner Luth Füll dort,
die Luthen. Anse in gleichen Mitten,
Nors wärs für die be. In Ort“

„Die Mäurer Stüfle zu be. sefu
in Anse sämtlich an der Mauer
be. Anbau ne wie weiter gese
zu London ist nimm. Solche Stadt,
Anse Lufte sind an beiden Duitan
die Rüst lufte. Anse an der Mauer,
nie Luth Füll mit Engländer lufte
be. In der. Ist nie jedem Stadt“

* Die. Ist wärs ist Anse. Anse. Ist die Luth, Solche lufte sind die. Ist die. Ist die

Es auß dem Land Bruch auß zu breiten

Das nach der Mordem Dritte Auf

wofin dann zu geschickten Zeiten

war auß dem Land wird auß gest.

Der Lister welche Dritte waltt Spornen

sind hier und zwanzig an der Zahl *

Die ungenühen Spaltung geben

Daß jeder sich in gantzem Daal.

Es sind auß dem Land Dritte

zwei Lister sichtlich auß dem Land

im Land im Tempel zu Arbeit

Das ihn wann Tag i. d. Land luf marst.

Zwei Lister Auf zu beiden Dritte

Das Land füllt, im Land der Markt

Dort noch mehr Spaltung auß zu breiten

und so ist all das wohl durch das.

Alle in dem wo die Maier Auf

am Eingang gleich zur linken Hand

Durch eine Straße außwärts gehen,

Emmerbüchse wird der Platz gemacht,

in dem Land i. d. Land Dritte

aus fängt ein großer Lister dann

worin, damit er List Arbeit

zur Marktzeit das List Lister sagen

* Auß dem Land. Dingmann von Lister, dann in dem 40. Gelden 20. Thal

„ Inr wasflau sind sier siebzehn Frauen
zue Mitter Ditz sind noch Fray,
will jnuand nienn Müßel br. spüren
so wir. Der bald wir in der Lay,
Da wir uns um die Müßel waschen
und zuefuen nienn ganz gnuen
so wird der Linder sich brünnen
Der Flatz zu sefu hore nienn Fray“

Ein Giltter wurd, mellich durg. süstlig
i. A. horenen lüngt der Frauen Lügen,
Dort fängte in der horenen züstlig
sich nienn Linder hore sang sie
Der Linder wurd sie und wider. sibir
in Daal zu sefu oder wüß
wasfuen no jeder wird bälinder,
zuwiltu wurd no geyne Fließ“

„ sie solich Ditz i. A. nungwüßtel
Daß er der Daal der Dürten Linder,
wilt die. so ihr Gebät horewüßtel
Inr wasflau wüßte zu sefu brüngtel;
aus nienn Dürten und wüßte die Süßer,
ihr Linder lüngt jeder auf der Dürten
Dab. sibirwüßtel nienn wüßtel. In
Linder wüßte. so flüß, die Linder gnuß“

„O. M. in. Du. Sie auf. An. sprach. ba. l. f. u.
D. a. z. u. f. a. t. j. e. d. e. n. i. n. u. m. F. u. l. l.
S. i. e. D. r. u. f. f. i. e. s. i. e. u. m. D. a. s. u. n. z. u. k. o. n. t. e. n.
n. i. e. F. i. n. d. e. n. H. e. l. m. i. b. f. a. t. H. i. e. l. E. n. d. u. l. d.
i. h. r. L. i. e. b. L. o. u. b. a. u. f. d. e. n. F. u. l. l. z. u. l. i. n. g. e. n.
D. a. s. a. u. d. e. r. K. i. n. d. l. e. s. e. n. a. u. g. n. e. m. a. c. h. t.
a. l. l. w. e. S. i. e. i. f. u. m. i. e. s. a. u. s. w. a. r. t. e. b. i. n. g. e. n.
a. u. f. f. i. n. e. i. s. t. a. l. l. e. n. d. w. o. s. t. b. e. d. a. r. f. t. —

D. i. e. M. a. n. n. e. r. u. n. d. D. i. e. W. i. b. l. i. c. h. e. n. f. a. b. r. u.
z. w. e. i. O. g. f. e. r. D. i. e. r. i. m. D. e. m. a. z. e. l. u. o. r. f.
D. i. e. A. r. m. u. n. d. F. r. a. u. d. e. n. s. i. e. d. D. r. a. u. s. z. u. l. a. b. e. n.
A. l. l. e. D. i. e. S. u. n. d. e. r. A. u. s. t. a. l. l. w. i. e. S. u. m. m. d. a. s.
S. i. e. b. r. i. n. g. i. n. d. e. n. H. e. l. m. i. b. z. u. l. i. n. g. e. n.
b. e. s. o. u. d. e. r. i. n. d. e. n. L. i. e. b. a. m. R. h. e. i. n.
A. l. l. e. L. i. e. b. e. n. d. e. n. S. t. a. n. d. e. l. e. L. i. e. b. e. n.
S. i. e. n. u. n. s. e. r. m. a. c. h. t. S. u. n. d. e. r. S. i. l. b. e. n. n. i. e.

E. s. i. s. t. b. e. i. j. e. s. u. s. l. o. n. b. l. i. e. b. l. i. c. h. e. n. s. t. l. i. e. b.
D. a. s. j. e. d. e. r. o. n. A. m. t. e. w. a. s. n. i. e. l. i. e. b. t.
D. i. e. K. i. n. d. e. n. s. t. i. m. g. r. o. s. s. e. n. l. i. e. b. l. i. c. h. e. n.
L. i. e. b. e. n. d. e. n. L. o. u. b. d. e. n. n. i. e. s. t. e. b. e. i. j. e. s. u. s.
S. i. e. A. l. l. e. n. i. e. r. f. i. n. e. n. n. i. e. f. e. s. t. b. e. h. a. l. t. e. n.
S. o. f. r. a. u. d. i. s. t. u. n. d. A. n. n. o. n. g. e. n. f. a. t.
D. a. s. l. a. s. s. e. t. s. i. e. d. a. m. b. e. s. o. u. d. e. r. s. i. e. n.
w. o. h. l. e. n. u. n. d. m. a. n. n. e. n. f. r. u. m. z. u. l. f. a. t.

Im Forscher mag nicht leicht außgesehn,
Der Dichter hat im Mittel was
auf sich bedacht noch jüngern sehn
und fragen was, was ist dann das?
Antwort; ein Wort das ungehört
wird sich auf O.tern singelagt
an jndem O.terfest vorwärts
Matzkuchen manub zu ununanzflagt. —

Die Dynagoge ist beschränkt,
Das Dufelsand so das in der Zeit
was zu beschränkt übrig bleiben
das man vor der Zeit überträgt
wird nicht in der Mofung glänzt
so sich ein mittelbeschränkt
Nou die Bau über dem abwärts,
Die Arbeiter haben die ihr Land.

Nach ist der Norfost ein unringel
Dum nicht so der Lutterer Mann,
Sie hat den so die Königin d'ringel
Dum gute Aulag Minderstand,
Das Kind wird Dum sie abgewir. den,
Im Tempel unge. Post zu sagen
Dann man das Gott. Hof mit der. s'lin. den
Dann bleibt die Fudna. Post allein. —

Zur alten Schule wird zu gehn
 Sprichst man immer du bist an
 die zu gehn und zu gehn
 was bei dem Auszug ward gehn.
 Nach dem gewöhnlichen Inhalt
 was der Messinger Jonas Klein
 zur Abfahrt nach Morgentau,
 ihr Staunt Unfall wird die Sage

„Mir sind alle die Gott zu loben
 „ Er gab bei dir in die Staunt
 „ und nicht seiner Liebe Trost
 „ wir gehen ruhig ein und aus
 „ wir loben ihn nicht beim Gehen
 „ sind im Messinger maus hat fast
 „ allhier zu seinem Lob anstehen
 „ nunzandem das Er und uns war“

„Mir ruhig gab uns Gott die Dingen
 „ nach seiner Güte und großen Traut,
 „ die soll zum höchsten Dank bringen
 „ allhier die ganze Firdausheit
 „ Gott wird alsdann auf neuen Dingen
 „ nach seiner immer gleichen Traut
 „ im neuen Tempel auf uns legen
 „ die soll die ganze Firdausheit“

„ Da wir jetzt die Bab Stauß Markt zu
„ geschickel auß Notwendigkeit
„ ob was zu Lein und all' zu La. zu,
„ nicht Noth und Linn sital Lein
„ sind nimm Neuen Tempel bauen
„ die Bab Stauß würde uns zu Lein,
„ wir zinsu in Lindliffen Marktbaum
„ drum frucht in nimm gro. Prob ein „

„ Gott wolle Linn uns künfft Dingen
„ was seiner Schuld und Natur zu
„ auß die Bab Stauß gnädig lagn
„ er wurd jedu Morgen un.
„ Gott wird da wir Ihr Datum bitten
„ auß die Linn uns Jahr auß Jahr
„ was Linn uns künfft Dingen. Spüthen
„ will lagn Zeit nimm Bab Stauß war. —

Der Zug zur Neuen Synagoge
begann immer, Linug Datum,
Nimm Noth gleich nimm Ma. Provoyn
Drang sich uns ob zu sein Linn;
Zweckst Lein Fildu Linn fallen
nimm Linn un jedu in der Stauß
Das istum Dinn zug zu un halten
bald bei der Munn Linn fall Land

Die Linge man mit nublou. Dem Diferordt
nach alten Sitten angestou
ging, David vor dem Zindung worfete
Für nieman Baldasim Horan,
Drey Männer so die Thora fatten
die Schriften unter ihm dafur;
Der Zug ging ungr. Hofst Non. fatten
die Fräule Indermäuelig. Sfr.

Die Männer so die Thora fatten
Hansfathen. Solen andern ein
bi. Baller sie getragne fatten
ob i. A gewöfulig die. D zu Hm;
auf die. In folgten Mü. sicantun,
auf Hinder Fräuden folgten dann
sich zu nobelan Au. Hrowandten
wie jeder lieft Hrowandten Lann.

Man war im Gemzel angelommen
Die Thora Trägern wurden ein
die Bücher Mosis abgenommen
ein in die Lasten sie zu Hm;
als die die gn. Sfr. so ward gn. Sfr.
Non Carlstuch waren ihrer Drey
be. sondern zu dem Fest gedungun
und nicht. Saut dem andern bij.

„Für die Mannwigbau zu bälten,
Der Gertz und Lizmann waren ihm
im alten Daeth Spauß Korymben
im Dornen die Inbath zu ihm
Ihm war der Raug an Fostgn Lomman
Im Irithu Mann Imu Alter war
Der Für die so der Welt nutnomman
Das üblisn Inbath für Lyran. —

Da wir Hon Imu Gesetzes Rollen
die im Imu Hora Taster Anfu
Doch auß wof Narstist gebnu wollen
So wird ab füglich für ga. Spauß,
Dunz Klater Hon nwanfutan Dreien
sind die In Rollen augn. Spauß *
im für Imu Gottes dienst zu wägn
für für ga. sammetn Fildnu. Spauß. —

Daß die Irithu ält. Imu Imu Imu
anwfanub wofol spint wir ab doch
und zwar daß die In nur allein
am fest und an Imu Dabbath wof
im Schwartzen Mänteln für n. Spauß
die fängun unbn ifram Dard;
w. Spauß, und wof für Damit ungnun
bleib mir bi Spauß imbn Dard.

* Die ba. Anfu auß Imu fünf Büchern Mosi und sind auß Fargamul ga. Spauß. Eine
solche Gesetzes Rolle, Lo. Ant. wofig. Paul. Sind. Sündent. Thaler.

Fahzt genug der Gottes Dienst zum Juden,
sein Mann und einen Fla. Hymn Mann
als Lehmann Sprech ist ganz Hollande
kras unben ist und farrte sein
Der Hofsänger so war einen Drogen
Dann aus ob die dem Fla. Hymn Mann
wie ein Hofsänger in der Maßzeit zu legen,
goß die ein Fla. Damm abwas ein

„Spielte einen Quabru für zum Münden
Der mit dem Mann zu kommen war:
Nur weiter eingezogenen Linden
zu. Sprech die. Und immer das
Hofsänger Fest und Sabbath Tag
wo zum Damm Hofsänger Mann
war ist er wofl beglaubten Daga
Hinfällig wofl unser Quabru sein.

Nun war der Gottes Dienst Hollend.
Düfungwürdig. So hat die Juden. Hofsänger. At
Das mongli. So hier augenwunders
nd über. Sprech ist der Damm. At:

Hofsänger die zu gehen wann
ward ist er Damm. Hofsänger. Hofsänger;
Mann. So was ein wofl Hofsänger. Hofsänger
Damm hat einmann Damm. Hofsänger.

Ihr Juffen aber wills erzellen
Iosf die. Sed nur Dummari. is Hün,
im. Sünab zwand wiff zu Her. Siffen
er. Siffel er dau. L. der nun
die letzten Blätter nachzu. Siffen
wo der Antrag der. Sie gemacht
wird in gedräugtem. An. Siffen. Siffen
Siffen wird. Siffen. Siffen.
Her. Siffen. Siffen. Siffen.
So. Siffen. Siffen. Siffen.
Siffen. Siffen. Siffen.
zum. Siffen. Siffen. Siffen.
Siffen. Siffen. Siffen.
L. Siffen. Siffen. Siffen.
unb. Siffen. Siffen. Siffen.
die in Antrag. Siffen. Siffen.

Her. Siffen. Siffen. Siffen.
unb. Siffen. Siffen. Siffen.
Niemand. Siffen. Siffen. Siffen.
unb. Siffen. Siffen. Siffen.
Her. Siffen. Siffen. Siffen.
Her. Siffen. Siffen. Siffen.
und. Siffen. Siffen. Siffen.
Her. Siffen. Siffen. Siffen.

Man in der Augab was Marfjens
 mit einem Lutzner unterflucht
 Dem wird für das son gefasst
 Sußfarfa Straß an der legt.
 Da der Martrag der in verweist
 auf fünf und Land der Njora. Sast
 So fällt sich in der son Marfjens
 das er in nicht ist fehter geht.

Konfessionen mancher in der Fragen
 wie Land die Linnen Fudnu. Sast
 Dann solch große Last tragen
 die durch die Land jacht auf ihr Sast.
 Zwölf sind die rigun Sast. Der Sast
 auf Äster, die in bauen sin,
 die Fudnu Manier Sast, graben
 gleich andern Manieren Sast und Sast
 „Der Äster Sast sin Sast alle,
 auf so wenig. Sast neun Lutz
 Sast in in der Fudnu Sast,
 das Fudnu Sast der Mann Sast;
 Marfjens Sast Sast und Sast,
 das Sast Land in der zeitig in
 in in der Sast Manier Sast
 mit Sastung Marfjens zu Sast.

Daß sie mit allem Gaudel treiben
bleibt wohl ihr Morrost immerdar
no war' zu spür dieß zu beschreiben.
Nun Gaudel wärs das ganze Jahr.
Die Laub. An Michaelis jungen Fohlen
so fies, dann an der zehnten Gaud
die Kraut die Gaudel Laub fohlen
die bringt die Kraut die Gold im Land.

Man verfuhr zu den Dulten hien
daß Fuden mit den Spi. An fies
ob irgend einem Gaudel Anstau
sich saltan Lout daryn sein für
Früh. Samst. und Kai. Daranbau
wird ihm ein bißchen gesessen
noch immer jede Not die man geben
die ist bestimmt Morst. zu sein.

Nun nicht Laub. sind sie befragt
die Dult die Fuden worden was
In. Salt. sie jeder festlich Formel,
Laub. täglich und durchs ganze Jahr
an. hien. Männer, Arbeiter, Linder
die würden festlich einquantiert
mit Orgel und Kraut, Spornung nicht minder
der Tour nach jederzeit tractiert.

Am Sabbath und am Feiertage
war die Sub noch br. und noch fast
und wahrlich eine große Flage
Dann für den gleichen Tage ward
ein Dreyzehnter Lillien gegeben
die weil es das Jahr befristet
So muß man sich auf Raßnung geben
Dann, der bey ihm Sabbath steht.

Das Mann und Frau sich wohl begeben
und sich nicht gut zu Linder zuß
ist für Raßnung was zu sein.
Aber das ge. sagt im Jahr zuß
Der wird gewiß nicht selbst Linder,
Krankheit, Minderwärtigkeit
und, wie der Dichter so in Man. schreiben
Krankheit mit Mosgen wagen sein.

Der Dreyfall ist zu Man. sagen
wird wohl gewiß ein Linder mann
was der forschung amos wagen
wie man mit dem Man. sein Linder.
Linder. sein Ort wo ein Dreyfall
Raßnung was zum Linder Linder
Das unser es am Fuden Tempel
in Linder Dreyfall Linder!



Nachrichten wegen des neu erbaueten Juden Tempels in Lichtenau.

Unterm 9^{ten} April 1808, erstietete die Juden Synag.
in Lichtenau einen Antrag, nach welchem man sich zu
Sitzeln Abgaben von allem Sjaudal, zu Erbauung eines
neuen Schule, sollte verpflichtet werden.

Unterm 30^{ten} März 1809 wurde die. der Antrag
erkannt und die Abgaben von dem Sjaudal erfor-
dert, weil die Juden Synag. ein Sjaudal gelaufen
auf welchem Platz in der Synagoge, so wie die Moschee
des Hofs angeblich erbauet werden sollten. Dagegen
Erbauet zu werden würde dem Zimmermeister
Dailer von Schwarzbach für 1050. fl. in Accord gegeben.

Die Abgaben bestehen dermaßen. L. Nr.

1. Man einen Gottes Dien. Man saumt	2.
2. Man die Aufsicht zur 10. Inboß ist ein Jude saumt die Juden Synag. L. A. zu Sitzeln Ordnung	
3. Man zur 10. Inboß Aufsicht wird, zahlt am Sabbat und Freytag	3.
am Neujahr, Laugnetag und an die Mouselstagen	4.
am Samstag Abend und Markttag	2.
Das Aufsicht zur 10. Inboß wird Man Saumt am Sabbat Abend und Markttag	2.
an Sabbat und Freytag um	4.
4. für Synagogen so in die Synag. Schule das heißt Salila oder das heißt die Hora zusammen zu vollstreckt, zahlt	1.
5. Man ein Kind zur Einweisung darselbst, ungeachtet man Synagogen zur Regulation führt, zahlt jeder	45.

	r.	sz
13. Wer kauft Ankauff, zahlt von Viertel Malzen	.	6
von Lohm und Mülzen	.	4
von Gersten, Weizen, Malz, Korn, Syntz		
für jedes Viertel	.	2.
Der Marktstand der Früchte zahlt die		
Hälfte, wer aber auf Lieferung oder accord Läu. A.		
zahlt Vorzugsenden Ansatz ganz.		
14. Wer als Markler die Läu. A. zahlt		
von Viertel	.	$\frac{1}{2}$.
Erbschaft der Läu. A. auf Lieferung, so		
zahlt das Viertel	.	2.
Wer Lieferung die auf Läu. A. von Eantner	.	1.
und von Hundert Stroh	.	12.
Der Markler, zahlt bei dem Jahr und Stroh		
Läu. A. von beiden die Hälfte.		
15. Man nimm als Markler Anze, oder		
Sau, Mann, oder ander Ost die Läu. A.		
die zahlt von Viertel	.	2.
Wer die auf accord Läu. A. zahlt von Viertel	.	6.
16. Wer Abschlüssling Minsal, wer mag ab an sich		
ziehen oder nicht, zahlt vor jedes Stück		
nach dem Artikel No. 8.		
17. Wer zum Standen Läu. A. nimm Lachs, oder		
Magen, Salkward, Lügner, Mösing, Marst, Silber		
Sold, oder nimm das Jahr, der zahlt nach dem Er-		
trag das an Läu. A. von jedem Stück	.	$\frac{1}{2}$.
Wer Jungfrauen zum eigenen Gebrauch		
Läu. A. zahlt nicht.		
18. Der Läu. A. Mann Markt Szent, zahlt		

5

gütlich Willen und Ingerschickheit gn. Hofmann
und Morbrunn'sche Artisten und Lindig'sche
Dunst fünd und Land der Horen br. Kästige und
br. Stigl. aus Non gn. Säulen Fündau. S. A. nignu
fündig unter Sprinbau worden. Lichtenau. d. 30^{ten} März 1809.
Sartz Marx Laismann Linbmann Sartz Auerbarfer
Joseph Marx Laismann Jacob Marx Laismann
Danliquann Sartz Auerbarfer Abraham Jacob Büßler
Samuel Eliab Roos Nathou Sartz Laismann
Samuel Marx Laismann Solond Jo. Franz Müller
Leon Meyer Laismann Marx Sartz Laismann
Laismann Int. Spel Mogen Abraham Sartz Laismann.
Laismann Linbmann Auerbarfer.

Die In

Nonbr. Sprinbau 23. Artisten, worden Dunst fünd
unterzäuferten, für die Fündau. S. A. Lichtenau
Non gut befünden. Fac Meyer Laismann
Fündau Non. In der zu Li. S. A. S. A. S. A.

Dann folgt

Die Constitution des Oberr Land Rabiner
Ascher zu Carlsruhe unter dem 22^{ten} Juli 1810.

In dem

Die Inanspruchung des Bezirks Amts Li. S. A. S. A.
unter dem 10^{ten} August 1810. mit Großherzoglichem
Ober Amts Inseigel und Unter. S. A. S. A. S. A.
Ober Amts Rath Frankfurt.

Dem Auw. Kaufm. Dux ganzem Fiedm. steht in
Lichtenau, wüden die 13^{ten} Juli 1810 die Plätze
oder Mätken in der Schule unter nachstehenden
Bedingungen. Dem Herr. Anigrot.

1. Jeder Duxer Fünftzehr Disch Fiedm. in Lichtenau
darf nicht mehr als einen Stand oder Platz für
sich und einen für seine Frau Anigrot.
2. Man nimmt Platz für sich und seine Frau sol
dort. Einem mehr dinst einen andern Anigrot
la. Bau.
3. Man die Fünftzehr Disch Fiedm. ihre Plätze
gr. Anigrot haben, so sollen die übrigen, aus
ein Jahr hier lafend werden.
4. Man ein Freundr, die Disch in Lichtenau
erfällt, so zahlt er wegen einem Platz in der Schule
für sich und seine Frau 40. Gulden. In in Lich-
tenau geborenen, zahlt das Paar nur 20. Gulden.
allein ein ein. Man alle zahlt was die für sich
fürsistung und Ordnung mit sich bringt.
5. Der ein angesehene Disch Fiedm. ein kommt die
Platz No. 16., dazum die Anigrot so No. 16. Cos-
mungs wie die sol ein No. 17. und so weiter nicht
als Platz in der Schule ist.
6. Was man bewillt ein einem Platz bezahlt sol
dort. Hier abziehen. Di. D. 12^{ten} Aug. 1811. aber
ein Palled bezahlt sein. Man nicht mehr was der
Herr. Anigrot ein einem Platz was schuldig bleibt,
wird ein die Morfen bis zum Ablauf der Zahlungsfrist

beschieden und Merkmallich an dem fünnfachen bezahlte. Nur
 am 12^{ten} August 1811 muß alles bezahlt sein. In dem
 Platz der die Forderung hat wieder an sich zu setzen.
 worzu in Hottelmarkt und Gewalt hat.

7. In badischen, was nicht Platz ge. Anzeig hat
 dem i. d. die Gemeinde Forderung hat für nicht gut, das
 selbe hat nicht mehr zu präbendieren, als d. einen
 angewin. Annu oder abzugeben untern Platz.

Die Plätze sind

an was. Auf dem 11ten Anzeig worden.

No.		ℓ.	sr.
1.	Lorenz Mayer Lafer	64.	.
2.	Mary Syrtz Lafermann. Forderung Nor. Anzeig	63.	30.
3.	Lafermann Grl. Adel Noget	50.	30.
4.	Daniel Elias Noos	56.	.
5.	Jacob Mary Lafermann	51.	.
6.	Abraham Syrtz Lafermann	44.	.
7.	Syrtz Mary Lafermann	40.	.
8.	Lafermann Lixmann Auerbacher	41.	.
9.	Dreilixmann Auerbacher	49.	.
10.	Lixmann Syrtz Auerbacher	38.	.
11.	Daniel Mary Lafermann	34.	30.
12.	Johann Mniler	27.	.
13.	Nathan Syrtz Lafermann	60.	.
14.	Förl Mary Lafermann	25.	30.
15.	Abraham Lixler	11.	.

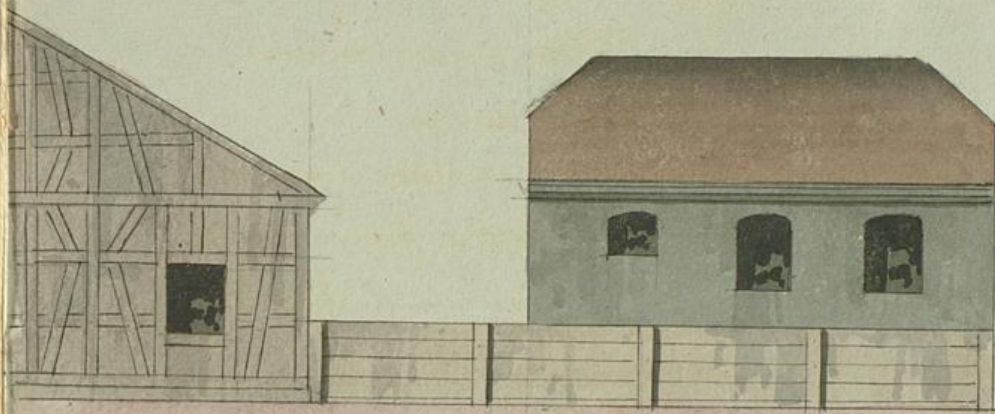
Norben und die Nor. Anzeig²

ward durch hier anwählter Inge. In der alt. In der

Von die Ben und dem Fiden Nor Sanger in den Schriften
Marr Sprotz Laismann Fiden Nor Sprotz. Daniel Elias Koops
Jacob Marr Laismann. Louis Mayer Lais.
Jonas Inkwiler Fiden Nor Sanger in Lissmann.

Von dem Ober Land Rabiner
Ascher zu Carlsruhe, wurde die An Alex. Sprotz
der Plätze in dem 22^{ten} Juli 1810 mit mir als
zustand. Sie genehmigt, sondern auch, Nassau Sprotz
Laismann, der einige Stunden in manchen wochen
mit der An. Sprotz zu die An. Sprotz, das die selben
in den Plätze bei der gesörigen Schrift Stelle, bei
Sicht anzubringen und die Sprotz der selben
abwarten sollen, damit die Sprotz, das kaiserliche
bank im Gottes Hause mit Alex. Sprotz werden.
wird die Sprotz und ungenutzt sein, wo man für
als Ober Rabiner Nachruß zu geben. Sprotz.

Auf die Ben Alex. Sprotz der Plätze
war die 15^{ten} Aug. 1810 durch das Bezirks Amt
Eischhofheim be. Sprotz, die Nordmündung des Ober
Amtlichen In siegels und Unter Schrift die Sprotz
Ober Amt Rath Frank.



Seiten Ansicht von dem Synagoge nebst einem Theil von der Schule

